

Monumentale Wandmalerei

Text red.
Bilder Peter Koehl

Der Amerikaner Sol LeWitt gilt als Mitbegründer der Konzeptkunst und als einer der bedeutendsten Künstler der Gegenwart. Im Haus Konstruktiv in Zürich wurden zwei seiner monumentalen «Wall Drawings» realisiert. Daneben kommen dort auch seine Arbeiten auf Papier und seine Skulpturen zur Darstellung.



Im Haus Konstruktiv in Zürich entstand ein Werk des amerikanischen Konzeptkünstlers Sol LeWitt.



Der Künstler selbst ist bei der Ausführung abwesend. Das Wandbild wurde durch Assistenten nach dem Entwurf ausgeführt.

Der 1928 geborene, russischstämmige Amerikaner Sol LeWitt gilt als Wegbereiter der Minimal und Concept Art der 1960er-Jahre. Er legt seiner Kunst Regeln und Konzepte zugrunde und betrachtet den Prozess, der zum Kunstwerk führt, als vorrangig. Dies erklärt auch, warum Sol LeWitt seine Werke stets durch Dritte realisieren lässt. Es selber liefert den Entwurf, der jedem ausgeführten Werk zugrunde liegt.

Die Entwürfe für die beiden 7 × 22 Meter grossen Wandgemälde im Haus Konstruktiv sind mit Bleistift angefertigt, die Felder jeweils mit dem Anfangsbuchstaben der betreffenden Farbe bezeichnet. Die verwendeten sechs Farben Gelb, Orange, Rot, Purpur, Grün und Blau verwandeln die ineinander verschlungenen Kreisbögen in einen magisch anmutenden Farbraum.

Sol LeWitt: «The Zurich Project»

Zürich, Haus Konstruktiv (EWZ-Unterverk Selnau, Selnaustrasse 25), bis 1. Mai 2005 (die «Wall Drawings» sind bis 4. September 2005 zu sehen).
Öffnungszeiten: Mittwoch 12–20 Uhr, Donnerstag/Freitag 12–18 Uhr, Samstag/Sonntag 11–18 Uhr.